



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Anmerkungen aus der Praxis zum Artikel von M. Setzer

„Bewährte Materialien für den gemeinsamen Unterricht von blinden und
sehbehinderten Kindern in der Grundschule“

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

tu technische universität
dortmund

**Anmerkungen aus der Praxis zum Artikel von M. Setzer
„Bewährte Materialien für den gemeinsamen Unterricht von
blinden und sehbehinderten Kindern in der Grundschule“**

5. Schüttelschachteln: Mathematik „Zahlzerlegung“



In das Innere einer Streichholzschachtel wird in der Mitte ein oben offener Steg eingeklebt und eine bestimmte Anzahl von Holzperlen hineingelegt. Auf der Außenhülle der Streichholzschachtel wird die entsprechende Zahl in Brailleschrift, in Schwarzschrift und als Würfelsicht angebracht. (Größere Schüttelboxen gibt es auch durchsichtig im Format von Spielkartenboxen käuflich zu erwerben.)

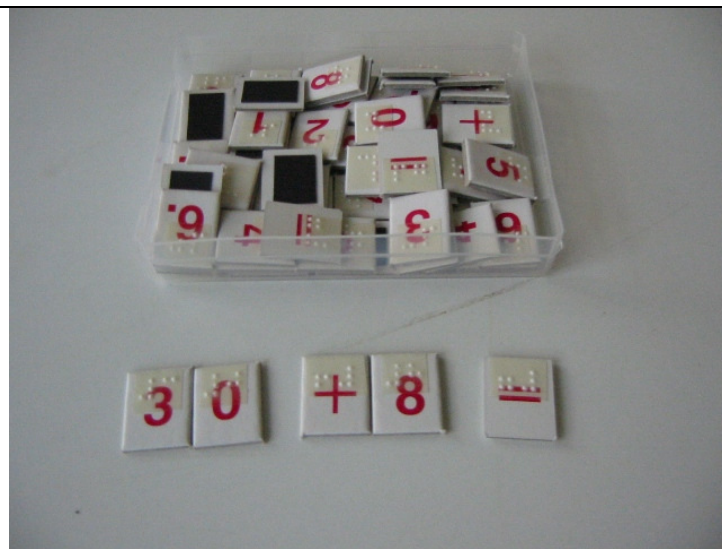
Anmerkungen für die gemeinsame Nutzung der Schüttelschachteln von sehgeschädigten und sehenden Kindern:

- die beschriftete Schachtel gibt allen Kindern die Orientierung, welche Zahl zerlegt werden soll

- die Schachteln sind visuell und taktil so gestaltet, dass blinde, sehbehinderte und sehende Kinder sie gemeinsam nutzen können
- das „Rascheln der Perlen“ ist für alle Kinder wahrnehmbar und zeigt an, dass etwas in der Schachtel passiert
- leicht zu handhaben: das Ergebnis kann sowohl visuell wie auch taktil erfahren werden

7. Magnetische Zahlenkarten

(dazu benötigt man eine Metallplatte als Unterlage)



Bei Lehrmittelverlagen (z.B. Hail) gibt es Zahlen- und Buchstabenkärtchen aus Hartkarton (Größe ca. 25 x 20 x 2mm).

Mit Schwarz- und Brailleschrift beschriftet und auf die Unterseite ein Magnetband kleben.

Anmerkungen für die gemeinsame Nutzung der Zahlenkarten von sehgeschädigten und sehenden Kindern:

Zahlenkarten können magnetisch an der Tafel befestigt werden:

- sie haben eine gut lesbare Schriftgröße, dadurch sind die Zahlen für viele sehbehinderte Kinder gut lesbar
- sie ermöglichen ein gemeinsames Üben für alle Kinder – auch Partnerarbeit kann sinnvoll genutzt werden
- die Kreativität der Kinder wird angesprochen: sie können eigene Aufgaben erfinden
- die Karten können für blinde Kinder auf eine Magnettafel geheftet werden → der Arbeitsplatz sollte ausreichend groß sein

- wenn die Aufgaben von der Tafel abgeschrieben werden sollen, erfordert das Arbeiten mit einer Punktschriftmaschine u.U. den Wechsel des Arbeitsplatzes und damit Orientierungsprobleme, der zeitliche Aufwand für das Abschreiben der Aufgaben ist höher als bei den sehenden Kindern
- für Punktschriftschreiber setzt das selbständige Arbeiten eine gute Raumorientierung voraus
- eine ausreichende Anzahl an Magnetzahlenkarten sollte vorhanden sein, damit die Aufgaben auch auf der Tafel stehen bleiben können

11. Satzrollen



Die sechseckigen Rollen gibt es bei Lehrmittelverlagen (z.B. www.hail.de) in verschiedenen Längen. Beschriftung mit Schwarzschrift und Braille (Schriftfolie mit Doppelseitenklebeband aufkleben). Zur Stabilisierung Papprolle von Alu- oder Frischhaltefolie hineinschieben und an beiden Enden Deckel von Film Dosen aufsetzen, so dass die Rollen nicht herunterrutschen.

Anmerkungen für die gemeinsame Nutzung der Schüttelschachteln von sehgeschädigten und sehenden Kindern:

Anstatt der Wörter kann man Zahlen und Rechenzeichen einsetzen, so dass sie auch für den Mathematikunterricht genutzt werden können
→ Mathematikaufgaben können so auch für blinde Kinder abwechslungsreich gestaltet werden.